

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi, Holger Kühnlenz und Dennis Jahn (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
namens der Landesregierung

**Schnellladestationen für E-Autos an niedersächsischen Autobahnen - welcher Teil des
Deutschlandnetzes wird realisiert?**

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi, Holger Kühnlenz und Dennis Jahn (AfD), eingegangen am
12.03.2024 - Drs. 19/3745,
an die Staatskanzlei übersandt am 15.03.2024

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
namens der Landesregierung vom 15.04.2024

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im Rahmen des im Sommer 2021 beschlossenen Schnellladegesetzes (SchnellLG) wollte die Bundesregierung das deutsche Autobahnnetz mit rund 1 000 Schnellladepunkten ausstatten. Vorgesehen sind HPC (High Power Charging)-Ladestationen ab 150 kW. Allerdings liegt beim Europäischen Gerichtshof eine Klage der Firmen Tesla Inc. und Fastned B.V. gegen den Vertrag des Bundes mit der Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG vor, da zum Start auf eine öffentliche Ausschreibung verzichtet wurde.

Darüber hinaus hatte die Autobahn GmbH des Bundes im Dezember 2021 bundesweit sechs Lose mit jeweils rund 33 Standorten zu je vier bis acht Schnellladepunkten ausgeschrieben. Dabei geht es um Standorte, die sich an 200 nicht bewirtschafteten Rastanlagen von Bundesautobahnen befinden. Die Betreiberfirmen Fastned B.V. und Autostrom Nord GmbH gaben im Februar bekannt, einige Lose erhalten zu haben, die sich in Norddeutschland befinden. Autostrom Nord, ein Konsortium, zu dem auch das Energieunternehmen enercity AG aus Hannover sowie der Ladeparkbetreiber Q1 Energie AG aus Osnabrück gehören, spricht von 300 Schnellladepunkten zu 400 kW an der A2, A4, A27, A36 und A48¹.

Die Ladepunkte sollen in dem Zeitraum 2026 bis 2032 von dem Konsortium betrieben werden (mit Option einer Verlängerung um zwei Jahre). Berichten ist zu entnehmen, dass der Bund eine Investitionsförderung geben will. Zudem hat die Nord/LB angekündigt, der Autostrom Nord einen Kredit für das Projekt von bis zu 40 Millionen Euro zu geben². Das entspräche rund 133 000 Euro je Ladepunkt. Eine Wallbox kostet dagegen rund 15 000 Euro, ein Schnellladepunkt zwischen 60 000 bis 120 000 Euro.

¹ <https://www.haz.de/lokales/hannover/ladepunkte-fuer-e-autos-enercity-hannover-baut-fuer-die-autobahn-gmbh-SP4HK7P435CBPJ2VFGPBLVAGLE.html>

² <https://www.haz.de/wirtschaft/regional/hannover-nordlb-finanziert-bau-von-e-auto-ladepunkten-XS5ARQ3PVVHGDA6NEGLHB2KVY.html#:~:text=Die%20Norddeutsche%20Landesbank%20gibt%20Kredite,bis%20zu%2040%20Millionen%20Euro.&text=Artikel%20verschenken-,Hannover.,teilte%20das%20Kreditinstitut%20jetzt%20mit.>

Üblicherweise erwirtschaften Ladestationen in den Anfangsjahren zunächst rote Zahlen; im Jahr 2020 erwartete beispielsweise der Energiekonzern EnBW eine Rentabilität erst nach 10 bis 20 Jahren³. Zurzeit gelten Schnellladepunkte als nicht rentabel⁴. Zudem verstärkt das Schnellladen den Verschleiß der Lithium-Ionen-Akkus der Elektroautos um bis zu 17 %⁵.

Vorbemerkung der Landesregierung

Um die Nutzung der Elektromobilität überall in Deutschland alltagstauglich und nutzerfreundlich zu gestalten, bedarf es einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur, die allen Nutzerinnen und Nutzern ohne größere Umwege oder Wartezeiten zur Verfügung steht. Im Schnellladegesetz (SchnellLG) wurde dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) die Aufgabe übertragen, diese flächendeckende und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schnellladeinfrastruktur zu gewährleisten. Dazu hat das BMDV das sogenannte Deutschlandnetz initiiert, mit dem mehr als 1 000 Standorte mit rund 9 000 Schnellladepunkten errichtet und betrieben werden sollen. Dafür hat das BMDV in Ausschreibungen 900 Regional-Standorte und die Autobahn GmbH 200 Autobahn-Standorte für die Errichtung und den Betrieb von HPC-Schnellladeinfrastruktur vergeben:

- Im September 2023 hat das BMDV die Ausschreibung der Regionallose erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt zehn verschiedene Unternehmen werden die 900 Standorte mit rund 8 000 neuen HPC-Schnellladepunkten für Elektroautos errichten und betreiben.
- Im Februar 2024 hat die Autobahn GmbH nach erfolgreichem Abschluss des Ausschreibungsverfahrens die Zuschläge für 200 neue Schnellladestandorte an unbewirtschafteten Rastanlagen entlang der Bundesautobahnen erteilt. Die 200 Standorte sind in sechs bundesweite Lose mit jeweils 32 bis 34 Standorten aufgeteilt. Jeder Standort umfasst 4, 6 oder 8 Schnellladepunkte. Insgesamt werden rund 1 000 neue HPC-Ladepunkte entstehen.

Das Land Niedersachsen ist nicht projektverantwortlich für das Deutschlandnetz und wurde seitens des BMDV auch nicht in die Standortfindung eingebunden. Die Landesregierung kann deshalb die nachstehenden Fragen nicht beantworten bzw. für entsprechende Informationen lediglich auf die einschlägigen Internetseiten verweisen, beispielsweise <https://nationale-leitstelle.de/foerdern/deutschlandnetz/>. Eine interaktive Karte mit den jeweiligen Standorten sowie den beauftragten Unternehmen ist von der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur im Standorttool veröffentlicht: <https://www.standort-tool.de/strom/deutschlandnetz/>.

1. Wie viele Lose haben Fastned B.V., Autostrom Nord GmbH oder weitere Betreiber in Niedersachsen erhalten, an welchen Standorten und, bezogen auf diese, mit wie vielen Ladesäulen?

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung

2. Welche Ladeleistung in kW sollen diese Schnellladestationen nach Planung der Betreiber haben? Welche negativen Effekte haben Schnellladestationen auf die Leistungsfähigkeit der Autobatterien?

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung

³ <https://ecomento.de/2020/07/08/enbw-ladeinfrastruktur-erst-ab-2030-gewinne/>

⁴ <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2018/05/24/elektroautos-ladestationen-deutschland-sind-nicht-rentabel>

⁵ <https://www.autobild.de/artikel/elektroautos-schnellladen-gleichstrom-akku-state-of-health-aviloo-22648889.html>

3. Welche Preiskalkulation liegt den geplanten HPC-Ladestationen zugrunde, und entspricht deren vorgesehene Leistung und Investitionswert der Förderhöhe seitens der Nord/LB?

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung

4. Ist es korrekt, dass der Bund für seine Förderung des Deutschlandnetzes acht Jahre lang einen Teil der Einnahmen erhalten soll?⁶ Welche Vertragsregelung besteht, wenn in der ersten acht Jahren die Betreiber nur Verluste vorzuweisen haben?

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung

5. Welche Tilgungsbedingungen, auf Basis welcher erwarteten Rentabilität, gelten für den von der NORD/LB ausgegebenen Kredit an die Autostrom Nord GmbH?

Die Beantwortung von Fragen mit Bezug auf bestimmte Kundenbeziehungen und Geschäftsvorfälle bei der NORD/LB stehen die schutzwürdigen Interessen Dritter entgegen, die durch die Wahrung des Bankgeheimnisses berücksichtigt werden müssen.

Die Verletzung des von der NORD/LB zu gewährleistenden Bankgeheimnisses könnte zu Schadensersatzansprüchen führen.

6. Unbewirtschaftete Rastplätze werden von Autofahrern seltener angefahren als solche mit Gastronomie. Ab welcher Nutzungsfrequenz (Zahl der Aufladevorgänge / Menge des geladenen Stroms) werden die Ladestationen rentabel, und kann diese Frequenz erreicht werden?

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung

7. Wie viele Ladestationen an Autobahnen, Bundes- und Fernstraßen in Niedersachsen sind inzwischen über welche Betreiber (auch bei Tank & Rast oder Tesla) in Niedersachsen bereits in Betrieb (bitte um eine Auflistung der Betreiber, der Fernstraßen)?

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung

8. Welche Rentabilität erreichen die Betreiber aktuell mit den vorhandenen Ladestationen?

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung

9. Welchen Ausgang erwartet die Landesregierung beim EuGH-Verfahren gegen die Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG und den Bund?

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung

⁶ <https://www.auto-motor-und-sport.de/tech-zukunft/mobilitaetsservices/1000-staatliche-supercharger-deutschlandnetz/>